

Werte aus!

Wertet eure Ergebnisse aus und erarbeitet – wenn möglich – einen für alle tragbaren Kompromiss.



Wie könnte ein kurzer Zeitungsbericht der anwesenden Journalistin über die Bürgerversammlung aussehen?

Rollkärtchen (Bitte ausschneiden)

Erwin Bauer 74 Jahre, verwitwet, 4 Kinder, Landwirt; wohnt in der Wiesenmühle; will seine betroffenen Felder nicht für ein Gewerbegebiet hergeben, möchte die Flächen in schöner Lage gerne als Bauland für seine Enkelkinder.	Gudrun Dorn 60 Jahre, Hausfrau, Ehefrau von Heinz Dorn; wohnt seit 35 Jahren in M-Dorf; ist gegen eine weitere Zersiedlung und Zubetonierung der Landschaft, beobachtet schon seit Jahren, dass immer mehr Flächen verschwendet werden; sieht absolut keine Notwendigkeit für ein weiteres Gewerbegebiet; sieht den Verkehr als notwendiges Übel an.	Heinz Dorn 62 Jahre, Lehrer, Ehemann von Gudrun Dorn; wohnt mit seiner Frau seit 35 Jahren in M-Dorf; ist gegen eine weitere Zersiedlung und Zubetonierung der Landschaft, beobachtet schon seit Jahren, dass immer mehr Flächen verschwendet werden. Er hat die gleiche Meinung wie seine Frau und sieht keine Notwendigkeit für die vorgesehene Maßnahme.
Jessica Eder 25 Jahre, ledig, studiert Jura im 8. Semester, wohnt noch bei den Eltern zu Hause; seit 5 Jahren in einem überregionalen Umwelt- und Naturschutzverein aktiv; sie befürchtet, dass die Aue zerstört wird, wo sich das Brutgebiet für zwei seltene Vogelarten befindet, die bereits auf der Roten Liste stehen.	Karin Fichtel 28 Jahre, Tochter von Werner Fichtel, ledig, Zimmermannsmeisterin; will in absehbarer Zeit die Zimmerei ihres Vaters übernehmen; ist an einer Vergrößerung des Betriebes sehr interessiert, dazu wäre das Gewerbegebiet der ideale Standort.	Werner Fichtel 63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Zimmermann; besitzt eine kleine Zimmerei im Ort; da sie seit einigen Jahren guten Umsatz macht, würde er den Betrieb gerne an seine Tochter übergeben und vergrößern; im Ort ist jedoch alles bebaut, so dass er die Chance im Gewerbegebiet sieht.
Gabi Fischer 34 Jahre, ledig, Journalistin; arbeitet seit 10 Jahren für die Regionalzeitung „Allgemeines Tagblatt“; will einen Bericht über die Bürgerversammlung schreiben; sie interessiert sich vor allem für die unterschiedlichen Argumente, die für oder gegen den Bau der Umgehungsstraße und des Gewerbegebiets sprechen.	Reinhold Geiger 49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Ingenieur; hat sein Haus erst vor 7 Jahren gekauft und komplett restauriert, was ziemlich teuer war, da es unter Denkmalschutz steht; fürchtet durch den vielen Verkehr (Erschütterungen durch Lkw) Schäden an der Bausubstanz.	Horst Krämer 44 Jahre, 3 Kinder; wohnt mit seiner Familie an der Hauptstraße, fühlt sich durch Lärm und Abgase stark gestört, glaubt, dass die Asthmaanfälle seiner jüngsten Tochter durch die Abgase hervorgerufen werden; arbeitet im Schichtbetrieb, kann teilweise im Sommer bei offenem Fenster tagsüber kein Auge zumachen.
Herbert Mayer 56 Jahre, verheiratet, Bürgermeister; seit 10 Jahren Bürgermeister im Ort, parteilos, früher Angestellter in einer Bank; will in der Sitzung hinsichtlich des Baus von Umgehungsstraße und Gewerbegebiet Meinungen und Interessen ausloten; sucht einen tragfähigen Kompromiss; leitet die Sitzung.	Dr. Petra-Anke See 34 Jahre, verheiratet, zur Zeit Hausfrau, Biologin; hat sich während ihrer Promotion 3 Jahre lang intensiv mit dem Feuchtgebiet beschäftigt und einige seltene Pflanzen entdeckt; sieht sich in der Verantwortung, die Natur für die nächste Generation zu bewahren; wohnt am Ortsrand.	Stephanie Kaiser 17 Jahre, Schülerin; schreibt ein Referat zum Thema „Flächenverbrauch – ein Problem der Gegenwart“; will sich hierfür Anregungen in der Bürgerversammlung holen.